

IBM Cognos Finance Forum 2010

Anticipate and Shape Business Outcomes

Das beitragsfreie Kindergarten Jahr und seine Anforderungen!

Herr Gerald Ehm
Controller, Magistrat der Stadt Wien,
MA 10 Wiener Kindergärten
und
Herr Helmut Friesl
CBG Informatik GmbH





MA 10 – Wiener Kindergärten

Aufgaben

- Betreuung von Kindern zwischen 0 und 10 Jahren
- Betreuung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen
- Förderung privater Kinderbetreuungseinrichtungen
- Unterstützung bei der Erweiterung privater Angebote



MA 10 – Wiener Kindergärten

MA 10 in Zahlen

- 36.660 Betreuungsplätze im städtischen Bereich
- 43.148 Betreuungsplätze im privaten Bereich
- 4.000 Betreuungsplätze bei Tageseltern
- rd. 6.800 MitarbeiterInnen
- 288 Mio EUR Jahresbudget für den Betrieb der MA 10 (RA 2009)
- 358 Standorte & 50 “ausgelagerte” Standorte



MA 10 – Wiener Kindergärten

Leistungen

- Betreuung von 0-6 jährigen Kindern ist in Wien **ganztags kostenlos**
- Ganzjährig geöffnet (6:30 bis 17:30)
- Fundiert ausgebildetes Betreuungspersonal
- Großes Angebot an Integrations- sowie heilpädagogischen Plätzen
- Unterstützung durch HeilpädagogInnen und PsychologInnen
- Breites Angebot an Bildungsschwerpunkten (Sprachen, EDV...)



MA 10 – Wiener Kindergärten

Benchmarks

- Größter Träger von Kinderbetreuungseinrichtungen in Österreich
- rd. 12,3% des Plätzangebots in Österreich
- rd. 46 % der Plätze in Wien
- dzt. 36.660 Kinder zwischen 0 und 10 Jahren in Betreuung
- rd. 2.900 PädagogInnen und 2.500 AssistentInnen beschäftigt
- dzt. werden rd. 2000 Kinder mit besonderen Bedürfnissen an rd. 150 Standorten betreut
- Es werden rd. 43.100 private Plätze gefördert



MA 10 – Wiener Kindergärten

Leistungskennzahlen

Barcelona Ziel 1: 33% Versorgungsgrad für unter 3-Jährige

Wien: 26% Versorgungsangebot für unter 3 Jährige

In Österreich besuchen nur 0,6% der 0-Jährigen eine
Kinderbetreuungseinrichtung – davon 47% in Wien !

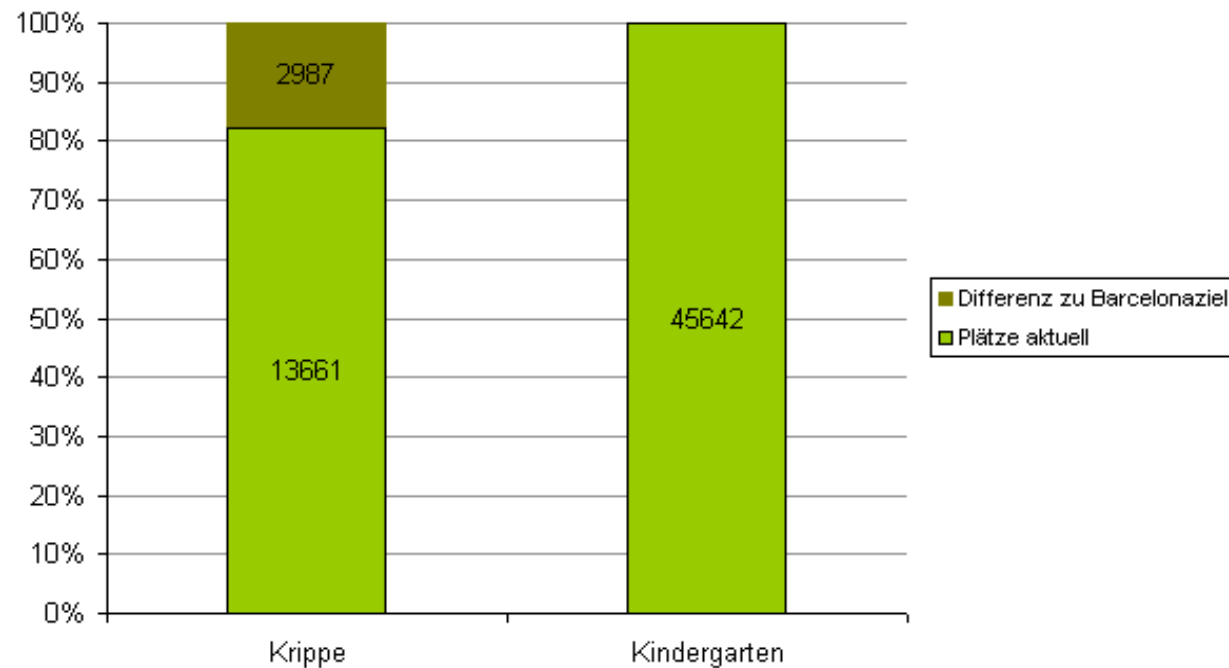
Barcelona Ziel 2: 90% Versorgungsgrad für Kinder von 3 – 6 Jahren

Wien: 94%



MA 10 – Wiener Kindergärten

Differenz zu Barcelona Ziel in Absolutbeträgen, Wien



Quelle: MA 10, 2. HJ 2009



MA 10 – Wiener Kindergärten

Ausbau - Planungsparameter

- demographische Entwicklung (Geburtenrate etc.)
- mehr Zuwanderung als Abwanderung
- mehr Nachfrage durch neue Wohnbauten
- steigende Erwerbsrate der Frauen bzw. (frühere Berufsrückkehr)
- Steigende Anzahl Kinder mit besonderen Bedürfnissen
- Änderung des Kindergelds
- *Beitragsfreier Kindergarten- Verpflichtendes KDG-Jahr*



MA 10 – Wiener Kindergärten

Ausbau

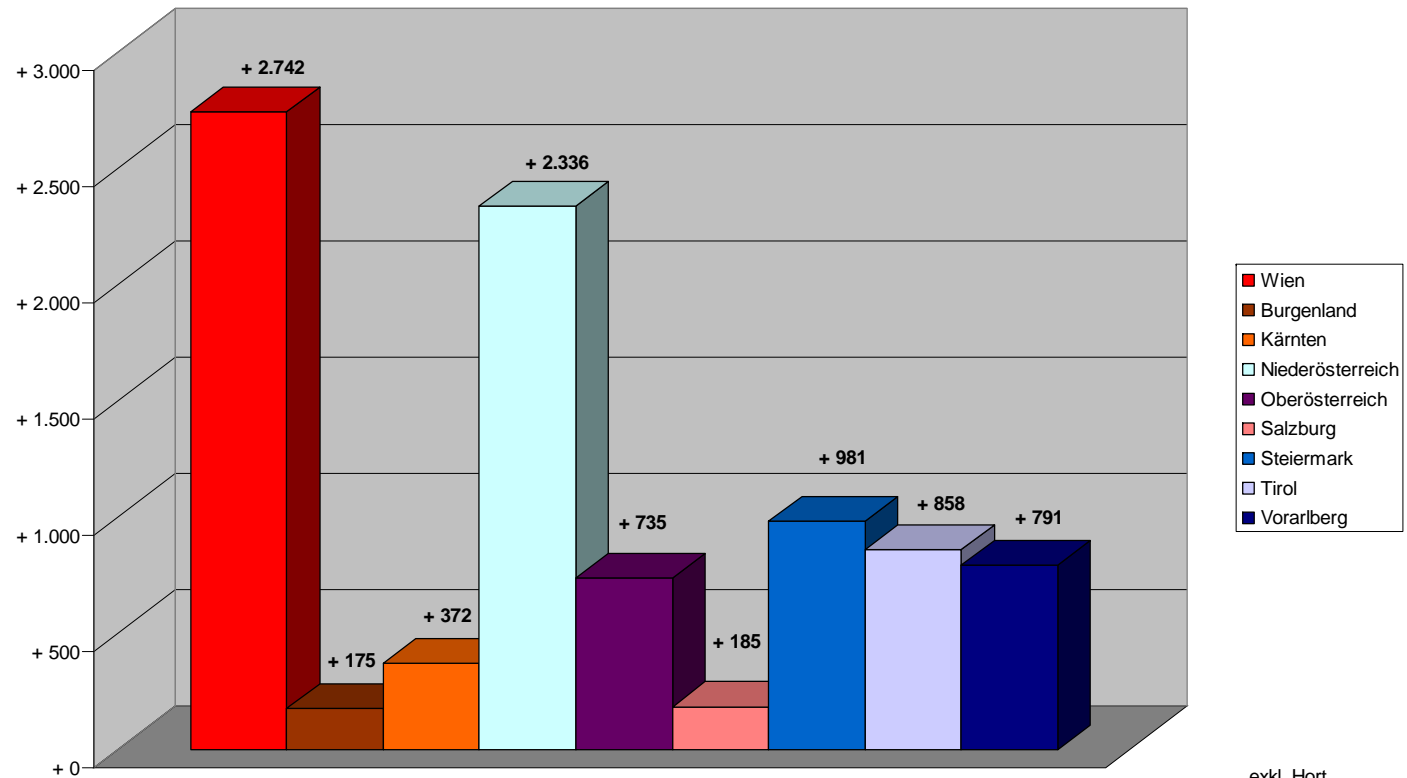
- Damit möglichst vielen Kindern ein Kindergartenplatz angeboten werden kann, wurde das Platzangebot um ca. 2.200 Plätze im Jahr 2009 erweitert.
- 2010 wird das Platzangebot um weitere 3000 Plätze ausgebaut.



Ausbau

MA 10 – Wiener Kindergärten

Neue Plätze 2007/2008 zu 2008/2009



exkl. Hort



MA 10 – Wiener Kindergärten

Internetauftritt



www.kindergaerten.wien.at



Das Projekt

KIBIZ

Kinder – Berichte – Informationen - Zahlen



Das Ziel war einfacher und schneller Informationen zu erhalten.

Die Wiener Kindergärten MA10 planten die schrittweise Einführung einer unternehmensweiten Analyse- und Berichtslösung zur Auswertung von Daten.



Im Rahmen des am 15.04.2009 durchgeführten IBM COGNOS – BI Workshops wurde von CBG in Zusammenarbeit mit Mitarbeitern von MA10 und MA14 ein Erhebungsgespräch durchgeführt.



Die Bedarfserhebung

Analysen und Berichte

◆ Kennzahlenauswertungen	ca. 30-40 bestehende Berichte
◆ KPI's (Key Performance Indicator)	ca. 5 Dashboards
◆ Controlling und Organisationsentwicklung	Umfeldanalyse, KTH-Statistik
◆ MA10 Statistik Gesamt	ca. 20 Berichte
◆ Dezernat 2 Krippen, Kindergärten und Horte	ca. 10 Berichte
◆ Koordination private Betreiber	ca. 20 Berichte
<hr/>	
Summe	ca. 100 Berichte

Datenbasis

- ◆ Kiddata (Operatives System)
- ◆ GIS (Geodaten)
- ◆ VIPER/WIPIS (Personal, Lohnverrechnung)
- ◆ SAP (FI, CO, HR)
- ◆ Diverse Excel files (Objektdatenbank)



Die Herausforderung

Ist-Situation

- ◆ Viele Daten und Systeme ABER zu wenig „high level Information“
- ◆ Fragestellungen werden jährlich komplexer und ändern sich
- ◆ Viele Berichte werden mit „untauglichen“ Mitteln erstellt (Excel, Access ...)
- ◆ Manueller Aufwand innerhalb der Fachabteilungen ist derzeit zu hoch, tendenziell steigend und nicht planbar
- ◆ Händisch erstellte Auswertungen sind zum Teil über die Zeit nicht konsistent oder schwer nachvollziehbar
- ◆ Gleiche Auswertungen generieren über Perioden ständig gleichen Aufwand
- ◆ Reporting ist zum Teil „mühevoll und zeitintensive Arbeit“
- ◆ Bereichsübergreifende Auswertungen werden aufgrund des hohen Aufwandes kaum erstellt/angefordert



Die Zielsetzung

Soll-Definition

- ◆ Management Informationen verbessern
- ◆ Bereichsübergreifende Analysen ermöglichen / verwenden
- ◆ Top 10 Fragestellungen auf „Knopfdruck“
- ◆ Manuellen Analyseaufwand drastisch reduzieren
- ◆ Reporting Information auf „Knopfdruck“ als Standard
- ◆ Ad-Hoc Analysen werden nur von gut geschulten Mitarbeitern durchgeführt
- ◆ Integration weiterer Datenquellen berücksichtigen
- ◆ Neue Oberfläche intensiv schulen und verwenden
- ◆ Zusammenarbeit der Informationsnutzer intensivieren und institutionalisieren
- ◆ Umsetzung erfolgt in „kleinen“ aber gut überschaubaren Schritten
- ◆ Zentrale Verwaltung von Security und Versionierung



Die Projektanforderung

- ◆ Entwicklung eines Datenmodells das die vielfältigen Analyseanforderungen unterstützt
- ◆ Entwicklung und Implementierung eines Datenmodells für ein Data Warehouse, das geeignet ist die verschiedenen dimensionalen Datenmodelle optimal zu unterstützen
- ◆ Konzipierung der Datenbewirtschaftung (Beschreibung der Daten aus den Quellsystemen, Namens- und Ablagekonventionen für Programme, Jobs)
- ◆ Konzipierung und Implementierung der Prozesssteuerung und des Fehlerkontrollmanagements für die Datenbewirtschaftung
- ◆ Entwicklung einer Applikation zum Laden der Daten aus den auf unterschiedlichen Plattformen laufenden Operativsystemen in das Data Warehouse
- ◆ Herstellung des Endbenutzerzugriffs auf die verschiedenen dimensionalen Datenmodelle sowie Erstellung und Test der definierten Reports
- ◆ Schulung und Support der Key-User
- ◆ On-Going Support und Unterstützung bei Spezialthemen



Die Vorteile

Sicherung, Optimierung und Erweiterung der Wertschöpfung

- ◆ Reduktion des Back-Office-Aufwandes
- ◆ Reduktion des Entwicklungsaufwandes
- ◆ Unterstützung neuer Geschäftsfelder

Informations- statt "Rohdaten"-Management

- ◆ Hohe, flexible Verfügbarkeit von Informationen
- ◆ Entscheidungen basieren auf konsistenten, validierten Informationen
- ◆ Steigerung der Effizienz in der Informationsbearbeitung

Data Warehouse als zentrale Plattform für das gesamte Informationsmanagement

- ◆ Zentrale Schnittstelle zu externen und internen Anwendungen
- ◆ "Single Source of Truth" (Datenqualität)
- ◆ Entlastung und Optimierung der Produktionssysteme
- ◆ Erhöhung der Informationsqualität und der Verarbeitungsgeschwindigkeit



Das Rollenmodell

Rolle	Reporting	Analysis
Administrator	BI Administrator (Framework Manager for reporting and analysis + Professional Author + Event Studio + Report Studio Express Authoring Mode)	
Professional Authoring	Professional Author (Business Author + Report Studio + Report Studio Express Authoring Mode)	
Business Authoring	Advanced Business Author (BI Consumer + Query Studio + Analysis Studio + Report Studio Express Authoring Mode)	
	Business Author (BI Consumer + Query Studio)	Business Analyst (BI Consumer + Analysis Studio)
Consumer	BI Consumer	
Recipient	BI Recipient	

Geplanter Bedarf

Rolle	Anzahl
Administrator	2
Professional Authoring	4
Business Authoring	---
Consumer	20
Recipient	40



Der Projektstart

- ◆ Festlegen des Projektnamens
- ◆ Festlegen des Projektinhalt
- ◆ Festlegen des Projektrisiken
- ◆ Festlegen der Projektorganisation
- ◆ Festlegen der Projektkommunikation
- ◆ Festlegen der Projektdokumentation
- ◆ Festlegen des Projektterminplan
- ◆ Festlegen der Projektabwicklung
- ◆ Festlegen der Projektphasen
- ◆ Festlegen der Projektrollen
- ◆ Festlegen der Projektlösungen



Der Projektname



KIBIZ

Kinder – Berichte – Informationen - Zahlen



Der Projektinhalt

Es erfolgt die schrittweise Einführung einer unternehmensweiten Lösung für

- ◆ Analysen und Auswertungen im Dezernat 1
- ◆ Analysen und Auswertungen im Dezernat 2
- ◆ Analysen und Auswertungen im Dezernat 3
- ◆ Analysen und Auswertungen im Dezernat 4

Projektschritt:

- ◆ Auswahl der 10 wichtigsten Berichte
- ◆ Analyse der Berichtsmappen
- ◆ Spezifikation der Berichtsfelder
- ◆ Spezifikation Struktur des Data Warehouse
- ◆ Realisierung des Data Warehouse
- ◆ Realisierung der 10 wichtigsten Bericht
- ◆ Schulung der Key User
- ◆ Abnahme der 10 wichtigsten Berichte
- ◆ Definition eines Standardprozess für ad-hoc Berichte

Weitere Projektschritte:

- ◆ Auswahl/Festlegung der weiteren Dezernate und Berichte



Die Projektrisiken

Auf Grund der Wichtigkeit und Bedeutung der Informationsverteilung an interne und externe Stellen sind besonders folgende Punkte als Projektrisiko anzusehen:

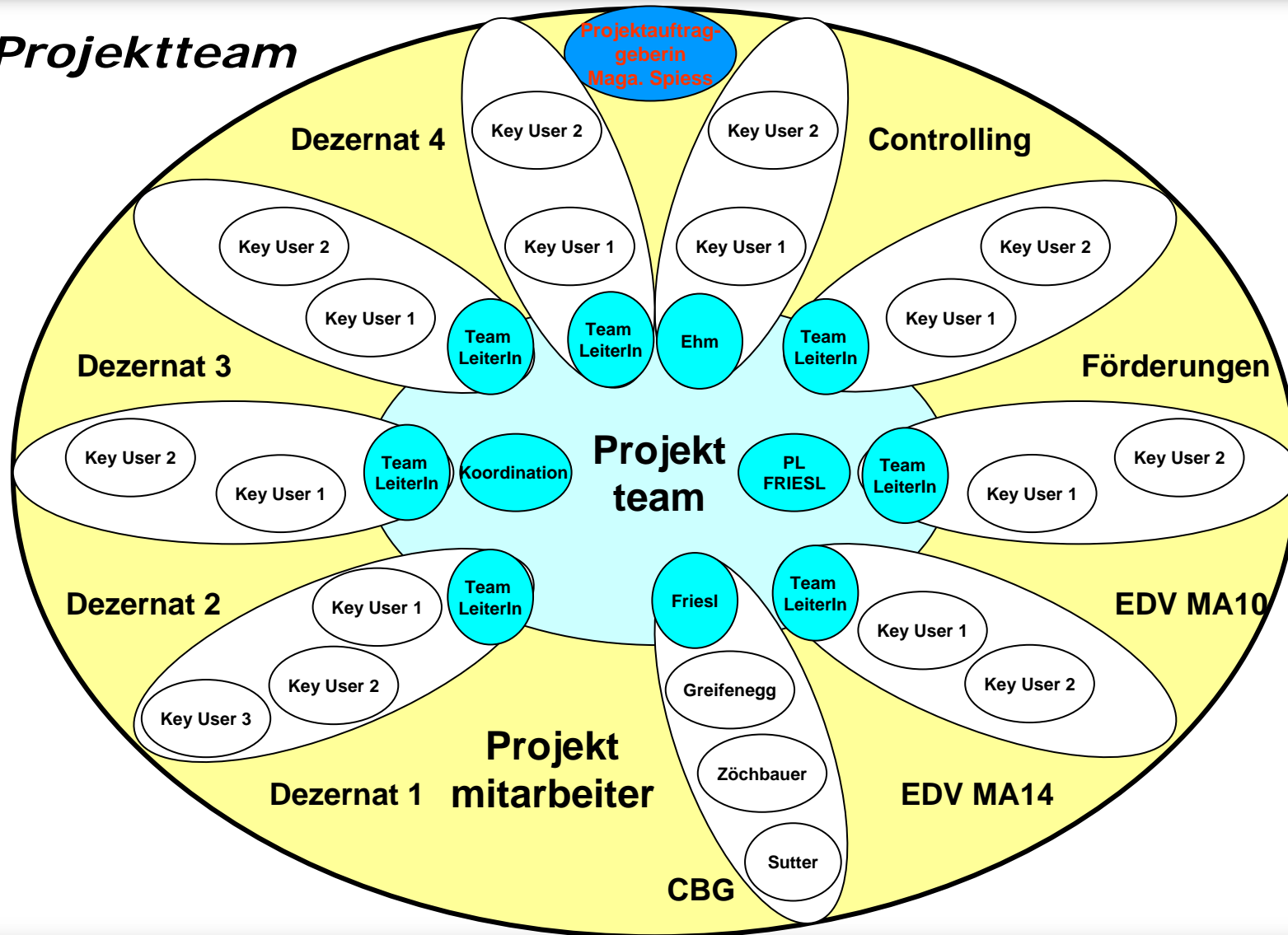
- ◆ Dem Projekt stehen eine begrenzte Anzahl von Mitarbeitern zur Verfügung.
- ◆ Das Projekt wird neben der hauptamtlichen Tätigkeit der Mitarbeiter realisiert.
- ◆ Das Projekt startet in der Haupturlaubszeit.

Zusätzliche Risiken:

- ◆ Ab 1. Januar 2010 sind nur mehr Daten aus KIDDATA verfügbar, damit sind Cognos 7-Anwendungen nicht mehr möglich.



Das Projektteam





Die Projektkommunikation

Es erfolgen zyklische Meetings über den Projektstatus und Projektfortschritt

- ◆ Wöchentlich Meetings mit Projektsubteam der jeweiligen Projektphase.
- ◆ Monatlich Meetings mit Projektmanager mit Erstellung eines Statusberichts.

Die Projektdokumentation

Es wird eine Informationsplattform im W4-Portal für Dokumentation zur Verfügung gestellt.

- ◆ Berichtsdokumentation und Benutzerhandbücher werden in MS-Word erstellt.
- ◆ Abnahmeprotokolle werden in MS-Word erstellt.

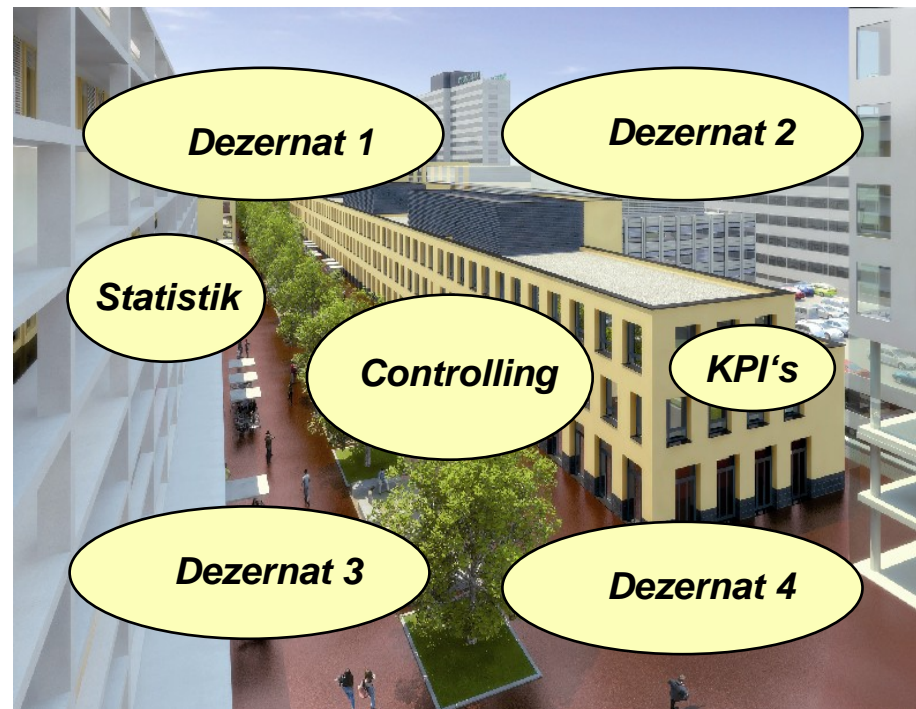


Der Projektplan

Nr.	Bezeichnung	Bearbeiter	Start	Ende	MS
1	Start Workshop	Alle	16.06.09	16.06.09	
2	Auswahl der 10 wichtigsten Berichte und Berichtsmappe erstellen	PT	19.06.09	19.06.09	
3	Analyse der 10 wichtigsten Berichte und Verwendung der Felder spezifizieren	PT, CBG	19.06.09	19.06.09	
4	Spezifikation Data Warehouse erstellen	EDV, CBG	29.06.09	10.07.09	
5	Abnahme der Data Warehouse Spezifikation und des ETL-Prozesses	EDV, PT, CBG	13.07.09	17.07.09	
6	Realisierung des Data Warehouse und der ETL-Prozesse	EDV	20.07.09	28.08.09	
7	Testbetrieb des Data Warehouse und der ETL-Prozesse	EDV	31.08.09	18.09.09	01.09.09
8	Abnahme Data Warehouse und ETL-Prozesse	EDV, PT, CBG	21.09.09	30.09.09	
9	Spezifikation der 10 wichtigsten Berichte erstellen	PT, CBG	06.07.09	31.07.09	
10	Abnahme der Spezifikation für die 10 wichtigsten Berichte	PT	17.08.09	28.08.09	
11	Realisierung der 10 wichtigsten Berichte	CBG	01.09.09	18.09.09	
12	Testbetrieb der 10 wichtigsten Berichte	PT, CBG	21.09.09	09.10.09	
13	Dokumentation der 10 wichtigsten Berichte	PT, CBG	12.10.09	21.10.09	
14	Schulung der Key-User für die 10 wichtigsten Berichte	PT, CBG	22.10.09	30.10.09	
15	Abnahme der 10 wichtigsten Berichte	PT, CBG	02.11.09	13.11.09	01.11.09
16	Schulung der User für die 10 wichtigsten Berichte	PT	16.11.09	30.11.09	
17	Einrichten der Security und der ETL-Prozesse	EDV	16.11.09	30.11.09	
18	Betreuung bei Echt-Betrieb	EDV, PT, CBG	01.12.09	31.12.09	01.12.09
19	Betreuung nach Echt-Betrieb	EDV, PT, CBG	ab 2010		



Die Projektentwicklung

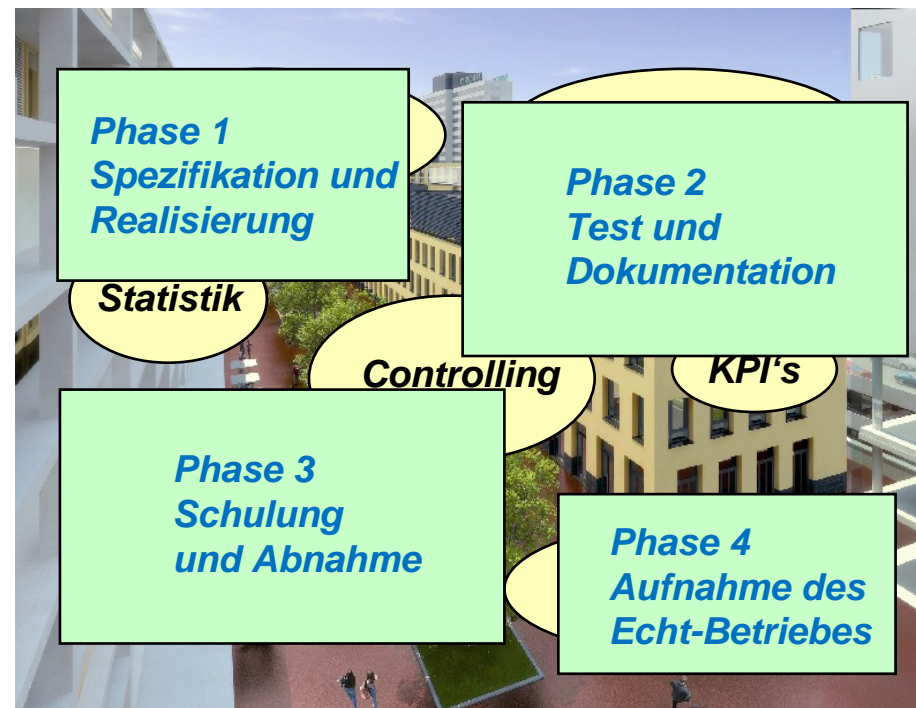


Bereiche einbinden



Die Projektentwicklung

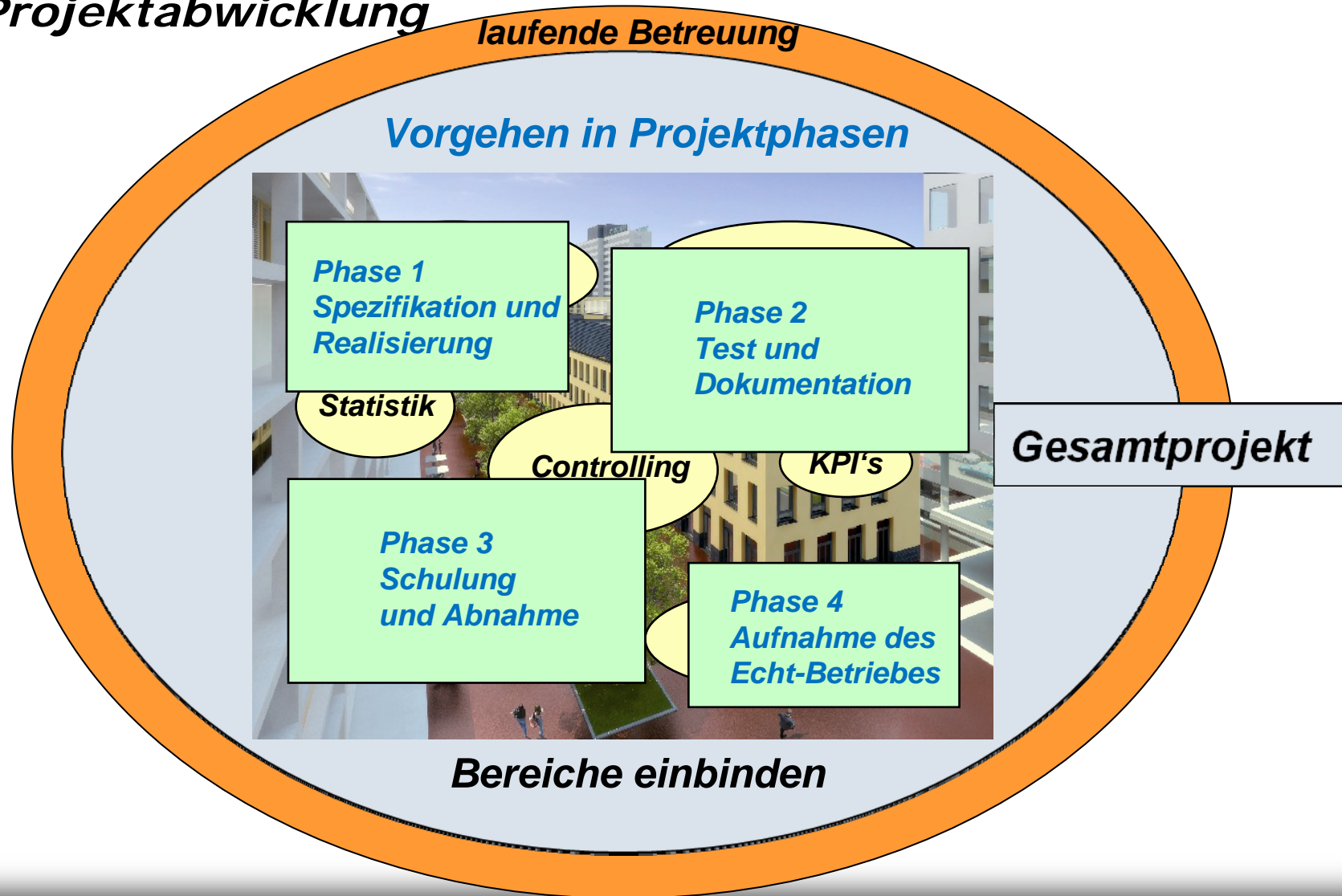
Vorgehen in Projektphasen



Bereiche einbinden

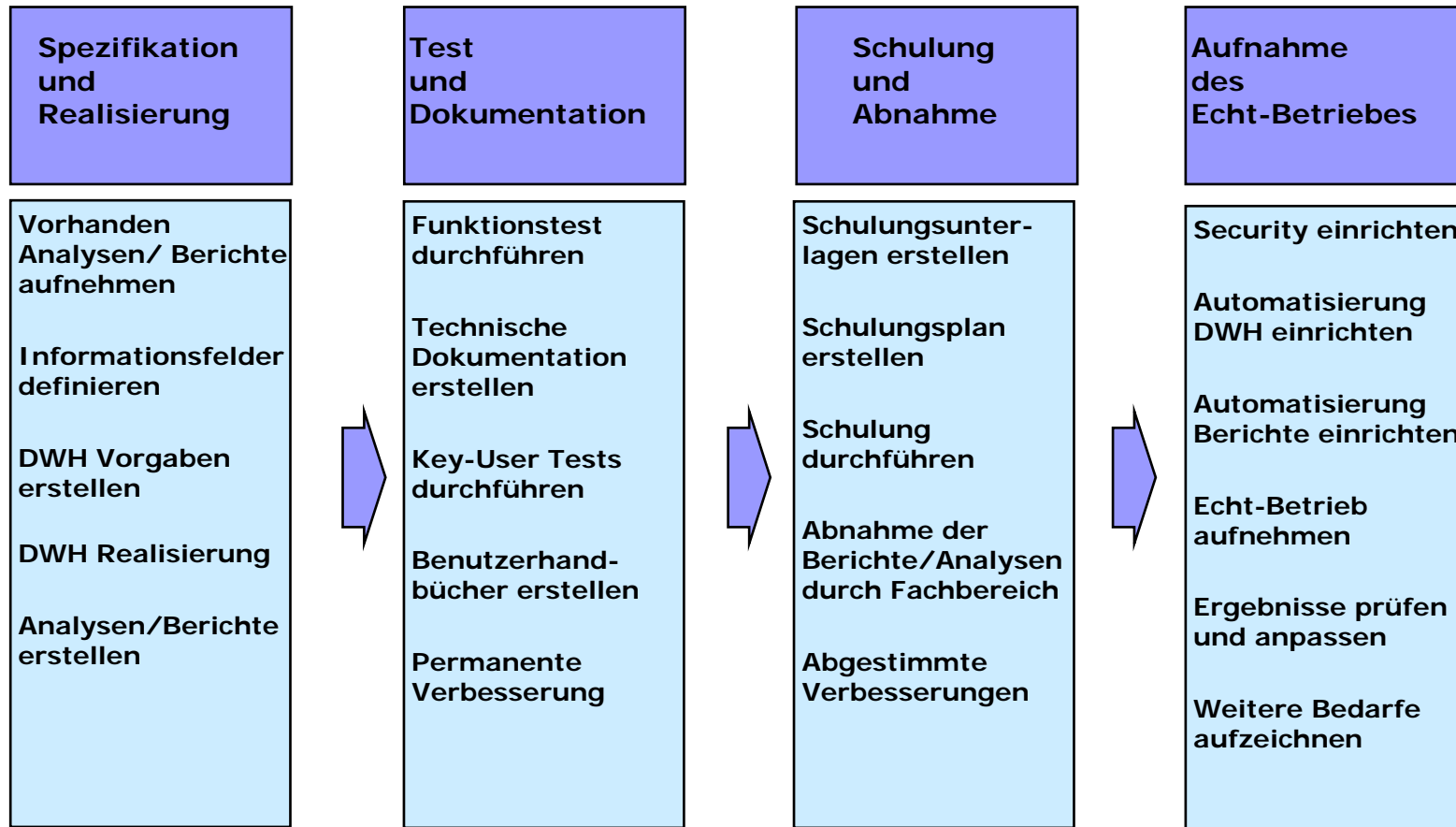


Die Projektentwicklung





Die Projektphasen





Die Projektrolle der Key User, MA10

- ◆ Mitglied im Projektteam
- ◆ Bindeglied zwischen Projektleitung und Fachabteilung
- ◆ Entscheidend für Projekterfolg und Projektmisserfolg
- ◆ Verantwortlich für die fachlichen Anforderungen
- ◆ Verantwortlich für die Abnahme
- ◆ Unterstützende Mitwirkung bei Schulung / Einführung

Die Projektrolle der Berater, CBG Informatik GmbH

- ◆ Mitglied im Projektteam
- ◆ Ansprechpartner für Key-User und EDV
- ◆ Bindeglied zwischen Kunde und System
- ◆ Erfahrungsfundus aus verschiedenen Projekten
- ◆ Globale Sicht auf Projekt und dessen Fortschritt

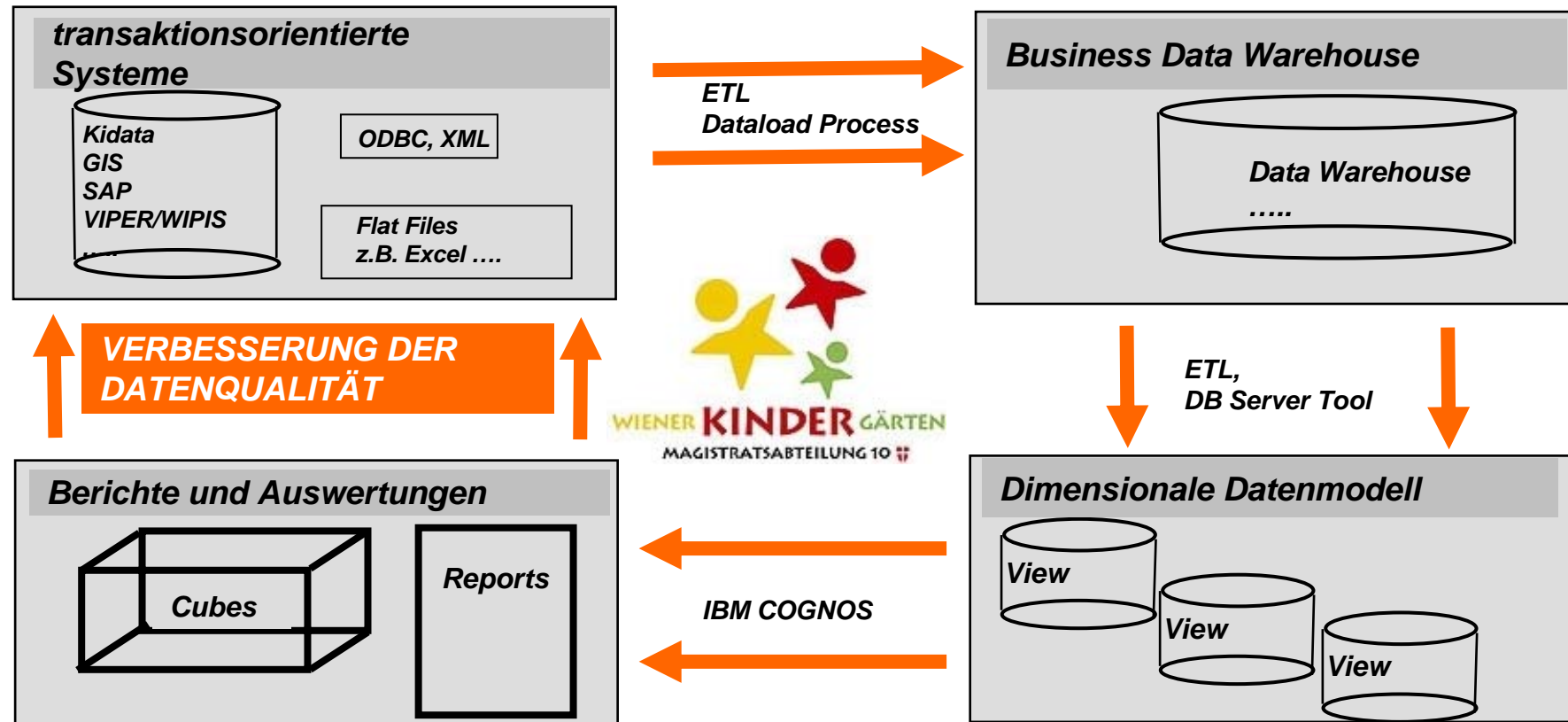


Die Projektrolle der EDV, MA10 und MA14

- ◆ Mitglied im Projektteam
- ◆ Verantwortlich für
 - ◆ Securitykonzept
 - ◆ Datenbanken
 - ◆ Datengenerierung
 - ◆ Datenharmonisierung
 - ◆ Automatisierung
- ◆ Unterstützung bei der Abnahme
- ◆ Bindeglied zwischen Key-User und System
- ◆ Globale Sicht auf Projekt und dessen Fortschritt



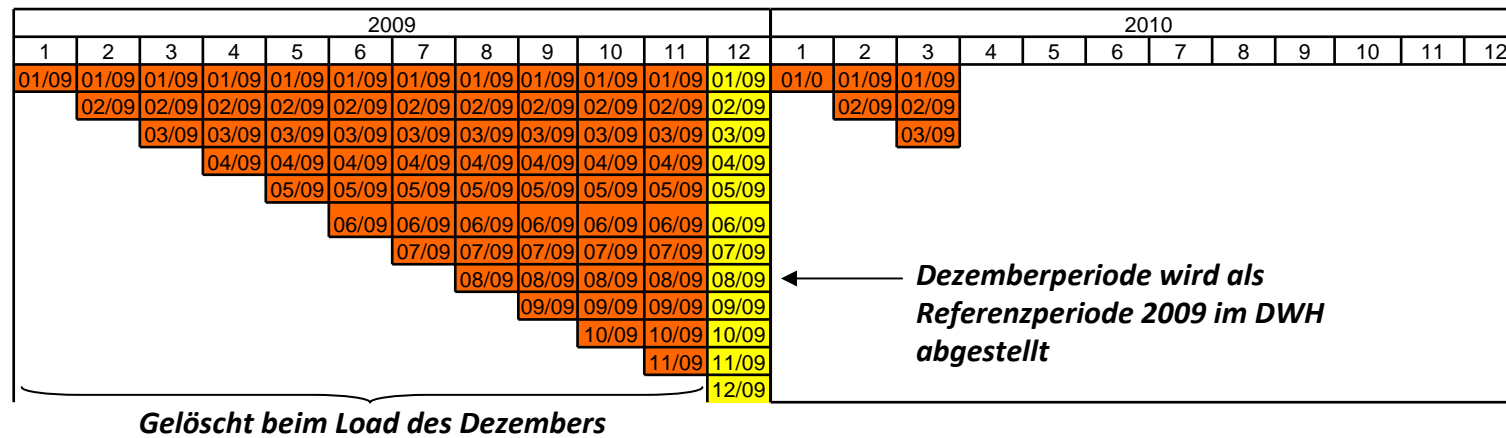
Die Projektlösung mit IBM Cognos und DWH





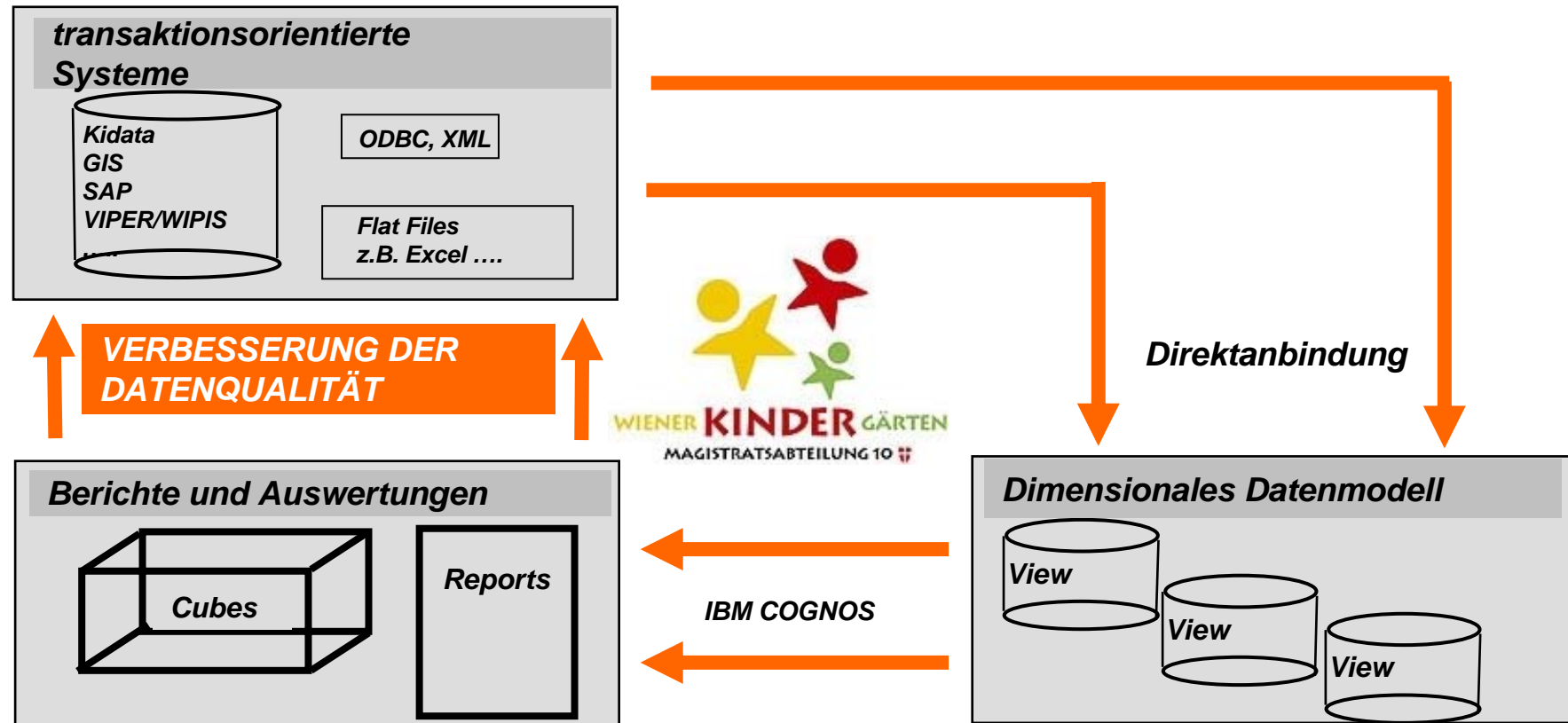
Die DWH Vorteile

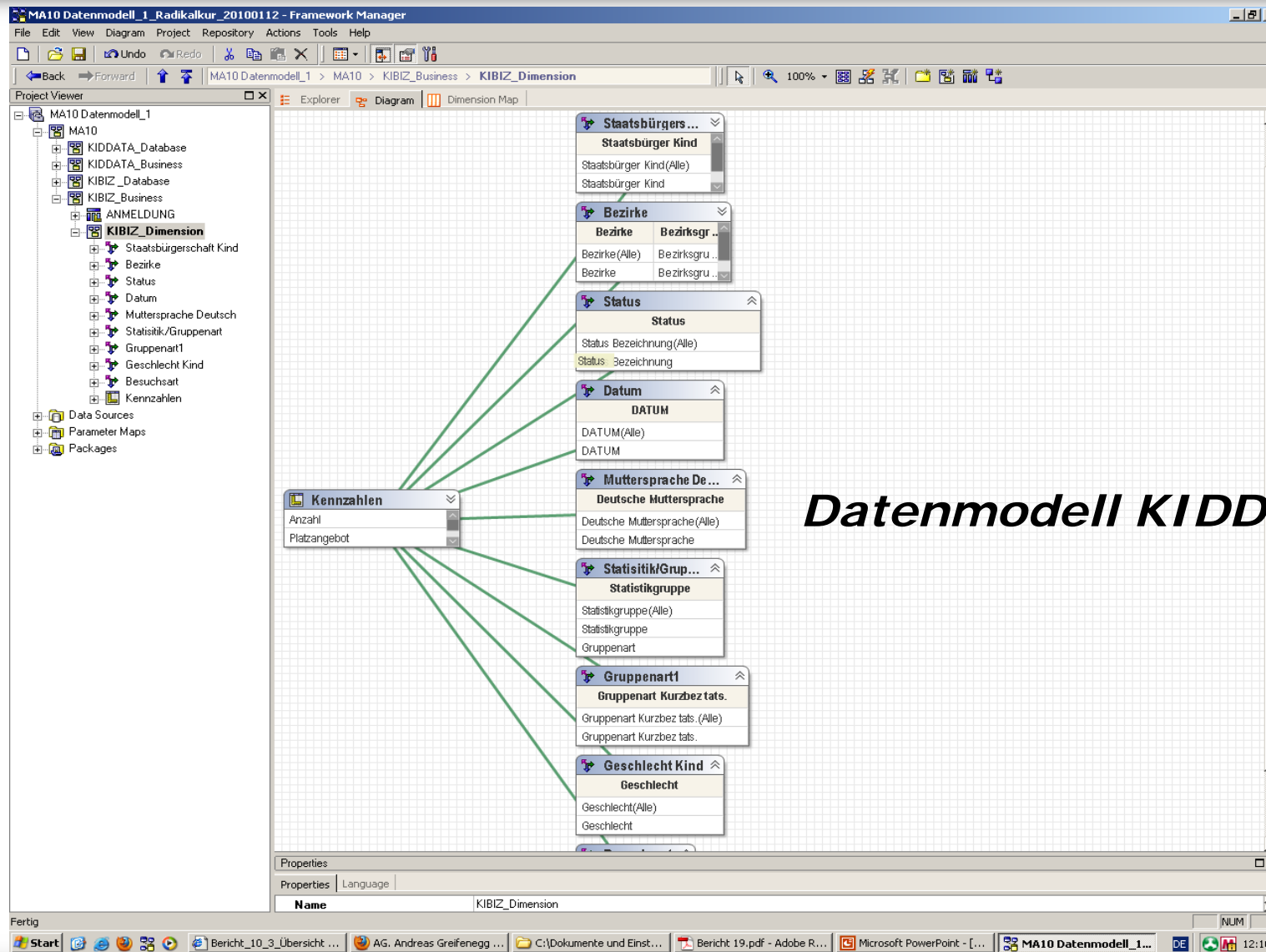
- ◆ Verdichtung der Datensätze zur Anonymisierung der Daten (keine Information auf Kind bzw. Personenebene)
- ◆ De-normalisiertes DWH Modell zur Performanceverbesserung und zur Vereinfachung der Anwendung bei der Berichtserstellung für den Benutzer
- ◆ Historisierung der Daten und die Möglichkeit von Langzeitstatistiken
- ◆ Vereinheitlichung von Daten aus unterschiedlichen Quellsystemen (KIDDATA, KIDOF,...) zur Nutzung in den vorhandenen Auswertung





Die Projektlösung mit IBM Cognos und Direktzugriff





Datenmodell KIDDATA



Bericht 2 - Platzangebot nach Hauptgruppen.pdf - Adobe Reader

Datei Bearbeiten Anzeige Dokument Werkzeuge Fenster Hilfe

Suchen

Berichtsbeispiel

Platzangebot - eingeschriebene Kinder - freie Plätze nach Hauptgruppen

Ausgewählte Statistikgruppen: Hort, Kindergarten, Krippe, Sonstige

	Gesamt	Hort			Kindergarten			Krippe	Sonstige	
		HHO	HO	IHO	HKDG	IKDG	KDG	KRI	FAM1	FAM2
Eingeschrieben	34.607	248	6.233	2.293	158	2.683	15.503	4.379	1.214	1.896
Platzangebot										
Gruppen	1.691	19	286	124	10	139	682	296	61	74
Freie Plätze										

freie Plätze zu Platzangebot












Auslastung 2009/12

Start | Bericht_10_3_Übersicht... | wien.at Intern Startseite... | C:\Dokumente und Einst... | Bericht 8.pdf - Adobe Re... | Microsoft PowerPoint - [... | Bericht 2 - Platzange... | DE | 11:46



Erfüllung der Zielsetzungen?

Soll-Definition

- ◆ Management Informationen verbessern 
- ◆ Bereichsübergreifende Analysen ermöglichen / verwenden 
- ◆ Top 10 Fragestellungen auf „Knopfdruck“ 
- ◆ Manuellen Analyseaufwand drastisch reduzieren 
- ◆ Reporting Information auf „Knopfdruck“ als Standard 
- ◆ Ad-Hoc Analysen werden nur von gut geschulten Mitarbeitern durchgeführt 
- ◆ Integration weiterer Datenquellen berücksichtigen 
- ◆ Neue Oberfläche intensiv schulen und verwenden 
- ◆ Zusammenarbeit der Informationsnutzer intensivieren und institutionalisieren 
- ◆ Umsetzung erfolgt in „kleinen“ aber gut überschaubaren Schritten 
- ◆ Zentrale Verwaltung von Security und Versionierung 



© Copyright IBM Corporation 2008 All rights reserved. The information contained in these materials is provided for informational purposes only, and is provided AS IS without warranty of any kind, express or implied. IBM shall not be responsible for any damages arising out of the use of, or otherwise related to, these materials. Nothing contained in these materials is intended to, nor shall have the effect of, creating any warranties or representations from IBM or its suppliers or licensors, or altering the terms and conditions of the applicable license agreement governing the use of IBM software. References in these materials to IBM products, programs, or services do not imply that they will be available in all countries in which IBM operates. Product release dates and/or capabilities referenced in these materials may change at any time at IBM's sole discretion based on market opportunities or other factors, and are not intended to be a commitment to future product or feature availability in any way. IBM, the IBM logo, Cognos, the Cognos logo, and other IBM products and services are trademarks of the International Business Machines Corporation, in the United States, other countries or both. Other company, product, or service names may be trademarks or service marks of others.